



Grenzphantasien (2)

THE SEARCH / Die Gezeichneten

(USA/Schweiz 1948)

Regie: Fred Zinnemann. Buch: Richard Schweizer, David Wechsler. Kamera: Emil Berna. Schnitt: Hermann Haller. Musik: Robert Blum.

Darsteller: Montgomery Clift, Ivan Jandl, Aline MacMahon, Wendell Corey, Mary Patton.

Produktion: Praesens Film, Zürich. Format: 35mm,s/w. Länge: 104 Min. Uraufführung: 24.3.1948

Deutschland 1945, direkt nach dem Krieg: Tragödien um einen Jungen aus Prag, dessen Vater und Schwester im KZ umgekommen sind, dessen Mutter in Deutschland verirrt ist und der sich selbst an nichts erinnern kann. Ein G.I. hilft ihm, als er bei einem Transport von einem Lager ins nächste davonläuft, in den Alltag seines Lebens zurückzufinden. Ein amerikanischer Film, in Deutschland und der Schweiz gedreht, am italienischen Neorealismus orientiert.

Neil Sinyard, 1986 (in "Zinnemann") "Der Film läßt einige Rückschlüsse zu auf die Atmosphäre in Hollywood nach dem Krieg. Sowohl das Publikum wie auch die Regisseure und Studios waren damals für realistische Themen zugänglich und verzichteten gelegentlich auf den gängigen Eskapismus... Regisseure wie William Wyler, John Ford, John Huston, Frank Capra und George Stevens hatten im Krieg als Filmemacher ihren Dienst geleistet. Als sie zurückkehrten, waren sie von ihren Erlebnissen stark geprägt, was man ihren Arbeiten aus dieser Zeit auch anmerkt. Bei *The Search* kommt noch ein Aspekt hinzu: Es ist der Film eines Regisseurs, der im Herzen Europäer geblieben ist. Er erzählt vom Schrecken der Ereignisse in Europa, aber auch von der amerikanischen Reaktion auf diese Ereignisse."

**Internationale Filmschau  
zum 50. Jahrestag des 8. Mai 1945  
im Zeughaus-Kino des Deutschen Historischen Museums  
14. 4. – 30. 6. 1995**